# Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
**Periode 2014-2018**
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33


---

## Protokoll:

17. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf,
Wahlperiode 2014 - 2018

Sitzungsdatum: Donnerstag, 8. Februar 2018
Ort: Pfarrheim, Ostendstraße
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Leitung: Frau Dr. Irmela Mies-Suermann
Protokollführer: Herr Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Frau Fessele, Frau Gabriele Hoffmann, Herr Löw, Frau Dr. Mies-Suermann, Frau Mödl, Frau Oberndörfer, Frau Schmidt,

Als Gast: Hans Neudecker, Jonathan Bolsinger

Entschuldigt: Herr und Frau Jungnickl, Herr Sopp (St. Otto), Frau Dr. Röck, Frau Magdalena Bolsinger, Frau Tina Wimmelmann, Herr Pater Leslaw, Herr Schubert, Frau Schneider, Herr Hinsel, Herr Christian Schütz,

**Tagesordnung**

**TOP 1: Geistliches Wort**
**TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 14. November 2017**
**TOP 3: Rückblick über 4 Jahre Arbeit der Sachausschüsse / Auswertung der schriftlichen Befragung**
**TOP 4: PGR-Wahl 2018 – Bericht der Arbeitsgruppe**
**TOP 5: Verschiedenes**

- **Weihnachtsbrief an Ehrenamtliche**
- **Zukunftsbild der Stadtkirche**
- **„Ich schenke Zeit“**
- **Ordnung in den Jugendräumen**
- **Briefkopf**
- **Infobrief St. Otto**
- **Themen Pfarrbrief**

**TOP 6: Termine**
**TOP 7: Verabschiedung des alten PGR mit einem Umtrunk**

**TOP 1: Geistliches Wort**

Frau Mies begrüßt alle Anwesenden zur letzten Sitzung des PGR in seiner Amtsperiode, entschuldigt die zahlreichen Abwesenden und spricht das geistliche Wort.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 14. November 2017**

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit zwei kleinen inhaltlichen Korrekturen genehmigt.

**TOP 3: Rückblick über 4 Jahre Arbeit der Sachausschüsse / Auswertung der schriftlichen Befragung**

Frau Mies legt dem PGR in seiner letzten Sitzung zwei Zusammenstellungen vor, die den PGR-Mitglieder bereits vorab per Mail zugegangen sind. Insgesamt lud der PGR in seiner Amtsperiode zu 17 Sitzungen und weiteren 17 Vorstandssitzungen ein. Neben 2 Pfarrversammlungen fanden 9 Seelsorgebereichstagungen, ein Klausurtag sowie zwei „Dankeschön"- Feste für alle Ehrenamtlichen statt.

Detailliert wird die Arbeit der verschiedenen Sachausschüsse und Arbeitskreise aufgeführt: Namentlich berührt dies die Arbeit des KinderKryptaKreises und des Arbeitskreises Altarschmuck sowie die Sachausschüsse Liturgie, Ökumenischer Sozialkreis, Jugend und Ministranten, Senioren, Ökumene, Erwachsenbildung, Schule und Erziehung, Feste und Feiern, Öffentlichkeitsarbeit, Mutter und Kind-Gruppen, Eine-Welt sowie das Männerwerk.

Frau Mies bedankt sich für die Fülle an ehrenamtlicher Arbeit und positiven Ergebnissen, die in den jeweiligen Sachausschüssen geleistet wurden und deren dokumentierte Leistung in dieser Sitzung nur kursorisch gestreift werden kann.

Als Schwerpunktaufgaben für den kommenden PGR werden folgende Themen vorgeschlagen: Erhalt der eigenen Gemeinde trotz Strukturveränderung im Bistum, Erhöhung des Contents für die Homepage, der bevorstehende Gemeindeneubau sowie die Gewinnung neuer Gemeindemitglieder.

Eine zweite Zusammenstellung betrifft die Fragen, was gut war in der Gemeinde war, was weniger gut war und was man sich für die Zukunft wünschen würde. In diese Zusammenstellung floss das Meinungsbild von insgesamt 12 Personen, wie Frau Mies hervorhebt, die zu 75 % bereits über 60 Jahre alt sind. Frau Mies beklagt den etwas schwachen Rücklauf, möchte diese Zusammenstellung jedoch dem zukünftigen PGR als Orientierung geben, woran in der Zukunft gearbeitet werden sollte und was möglicherweise weggelassen werden könnte in der Gemeindearbeit.

Frau Mies regt an, diese Erhebung zukünftig mit geschlossenen Fragen im Rahmen einer Umfrage zu wiederholen, um noch ein differenzierteres Meinungsbild zu erhalten.

Der PGR legt fest, auch zukünftig die Zahl der Sitzungen pro Jahr bei 4 Terminen zu belassen. Sonderthematiken sind davon unberührt.

Frau Mies regt an, dass sich der neu gewählte PGR sich noch im Jahr 2018 zu einer Halbtagesklausur einfinden sollte, um die Ziele seiner Arbeit festzulegen. Herr Löw regt an, ein gemeinsames Treffen mit dem PGR von St. Otto nicht erst extrem zeitverzögert in der zweiten Hälfte der Amtsperiode durchzuführen, wie es in dieser Periode aus verschiedenen Gründen geschehen war.

**TOP 4: PGR-Wahl 2018 – Bericht der Arbeitsgruppe**

Herr Löw berichtet in seiner Funktion als Wahlausschussleiter über den aktuellen Stand der Wahlvorbereitung. Inzwischen sind die von den Wahlvordrucken vorgegebenen Darstellungen der Kandidatenliste auf Wunsch des Vorstandes berichtigt worden. Der organisatorische Ablauf an den beiden Wahlterminen ist organisiert, ebenso wie die Vorbereitungen zur Briefwahl, die ab dem 12. Februar 2018 möglich ist. Zu diesem Termin erfolgt auch eine Benachrichtigung des Bistums über die endgültige Zahl der Kandidaten, die zur Wahl stehen und in St. Karl einen besonderen Abstimmungsmodus erfordern. Gewählt ist jeder Kandidat, der mindestens 50 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt.

Herr Löw weist darauf hin, dass er die Zahl der tatsächlich auf den Kandidaten gefallenen Stimmen nicht veröffentlichen wird, der einzelne Kandidat jedoch die Zahl seiner Stimmen und somit den Grad seiner Zustimmung einsehen kann.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat wird am 18. März 2018 der Gemeinde im Rahmen des Gottesdienstes vorgestellt. Danach ist Kirchentreff. Eine Verabschiedung des amtierenden PGR und die Begrüßung des neuen PGR erfolgt im Anschluss an diese Pfarrgemeinderatssitzung mit einem kleinen Umtrunk.

**TOP 5: Verschiedenes**

**Weihnachtsbrief an Ehrenamtliche**
Aus St. Otto kommt der Vorschlag, die Weihnachtsbriefe an die Ehrenamtlichen nicht mehr zu verteilen oder zu verschicken, sondern durch eine allgemeine Würdigung im Weihnachtspfarrbrief zu ersetzen. Frau Mies bittet um ein Meinungsbild. Nach einer kurzen Diskussion, in der Herr Löw den Verzicht auf eine Danksagung in Form eines persönlichen Weihnachtsbriefes durch einen allgemeinen Artikel im Weihnachtspfarrbrief für absolut stillos hält, verständigt sich der PGR, die Fragestellung an den nächsten PGR weiterzugeben.

**Zukunftsbild der Stadtkirche**
Frau Mies informiert über den augenblicklichen Stand der Diskussion, der noch Entwicklungen in viele Richtungen möglich lässt. Weitere stadtkirchliche Diskussionsrunden finden im März 2018 statt, bei denen sowohl Frau Mies wie auch Pater Leslaw teilnehmen werden.

**„Ich schenke Zeit" – St. Marien in Hamburg-Bergedorf**
Frau Mies berichtet über die von Frau Fessele mitorganisierte Aktion „Ich schenke Zeit". Leider ist bisher keine einzige Rückmeldung eingegangen. Es wird sich darauf verständigt, diese Aktion noch weiter zu umwerben. Herr Löw regt an, dies durch das Aufstellen eines Roll-Ups stärker zu umwerben.

**Ordnung in den Jugendräumen**
In den letzten Wochen sind die Jugendräume durch Frau Nicole Bolsinger gründlich gereinigt und entrümpelt worden. Es wird festgestellt, dass der Aufforderung zur Entfernung eigener, persönlicher Sachgegenstände durch die älteren Jugendlichen nicht vollständig nachgekommen wurde.

Grundsätzlich wird die Pflege und Reinigung durch die Gruppen, die diese Räumlichkeiten nutzen, als deutlich verbesserungsfähig eingestuft. Der PGR sieht hier unmittelbaren Handlungsbedarf. Die Kirchenverwaltung wird aufgefordert, eine aktuelle Übersicht darüber einzufordern, wann welche Räumlichkeit in welchen Intervallen gründlich gereinigt werden. Danach sind die Zuständigkeiten neu festzulegen. Der PGR kommt zu dem Fazit, dass die Zuständigkeiten, was die Sauberkeit in den Jugendräumen angeht, augenblicklich ohne Regelung sind. Dies muss im Rahmen einer Hausordnung zeitnah neu festgelegt werden.

Die Jugend wird aufgefordert, einen Antrag an die Kirchenverwaltung zu stellen, um einen neuen, funktionstüchtigen Staubsauger zu erwerben.

**Briefkopf**
Frau Oberndörfer bittet darum, im Seelsorgebereich die augenblicklich unterschiedliche Verwendung unterschiedlicher Briefköpfe regeln und einheitlich (auf den im Jahr 2009 erstellten) festlegen zu lassen.

**Gemeinsamer Infobrief St. Karl - St. Otto**
Der gemeinsame Infobrief soll von Karl und von Otto immer wieder aktualisiert an Herrn Hoffmann weitergeleitet werden – bs. jetzt nach den evt. neuen Ansprechpartnern nach den PGR-Wahlen.

**Themen Pfarrbrief**
Frau Mies stellt im PGR mögliche Themen für den neuen Pfingstpfarrbrief vor: Organistenportrait, Homepage, Besuchsdienst, Jugend, Kommuniongruppen, Kirchenstiftung, neuer PGR, Abschied Frau Dr. Röck.

**TOP 6: Termine**

**Aschenkreuz**
Das Aschenkreuz wird nicht nur am Aschermittwoch, sondern auch am 17. Und 18. Februar 2018 bei den Gottesdiensten aufgelegt.

**Vorstellung PGR**
Der neu gewählte PGR wird am 18. März 2018 der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt.

**Dr. Röck**
Frau Dr. Röck feiert am 2. Juni 2018 in der Frauenkirche ihre Hochzeit. Die bischöfliche Entsendung erfolgt am 20. Juli 2018. Das Fest innerhalb des Seelsorgebereichs ist am 22.7. beginnend mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Die damit verbundenen organisatorischen Fragen der Vorbereitung werden an den neuen PGR weitergereicht.

**Patronatsfest**
Der PGR legt fest, die Gestaltung des Patronatsfestes durch den neuen PGR festlegen zu lassen.

**Termin nächste Sitzung**
Als nächster Sitzungstermin wird der 15. März 2018 festgelegt. Die Vorstandssitzung findet am 9. März 2018 um 19: 30 Uhr statt.

**TOP 7: Verabschiedung des alten PGR mit einem Umtrunk**

Frau Mies bedankt sich beim PGR für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit einem kleinen Umtrunk beschließt man die Amtsperiode der vergangenen vier Jahre in gebührender Bescheidenheit.

Protokollführer:

gez. Peter Löw
10. Februar 2018

1. Vorsitzender PGR St. Karl Borromäus

Mies-Suermann

Dr. Irmela Mies-Suermann